

Ressort: Reisen

Bonn-Berlin-Shuttle fällt nach Air-Berlin-Insolvenz aus

Berlin, 21.10.2017, 10:13 Uhr

GDN - Das Ende der Fluggesellschaft Air Berlin droht die Funktionsfähigkeit der Bundesregierung einzuschränken. Die insolvente Airline hatte einen beträchtlichen Teil der ministerialen Bonn-Berlin-Pendler auf Grundlage eines Vertrags mit dem Bundesverkehrsministerium befördert.

Das Ministerium muss nun den "Beamten-Shuttle" neu ausschreiben – vor Herbst 2018 werden die neuen Flieger aber kaum abheben. Bis dahin sollen die Beschäftigten Dienstreisen auf das "notwendige Maß" beschränken, heißt es in einer ministerialen Dienstanweisung, aus der der "Spiegel" zitiert. Insbesondere sei die "Durchführung des Dienstgeschäfts über Video- und Telefonkonferenz" vorzuziehen. Zudem wird zur fünfstündigen Anreise mit der Deutschen Bahn geraten, auch wenn dies mit einer Übernachtung verbunden sein sollte. Im Jahr 2015 waren Bundesbeamte 33.307 mal zwischen Berlin und Bonn geflogen. Ein Regierungsbericht hatte im Februar eintägige Dienstreisen "häufig als besonders ineffizient" bewertet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96415/bonn-berlin-shuttle-faellt-nach-air-berlin-insolvenz-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com